

Bericht zu TOP 8 der HV Tagesordnung

Bericht des Vorstands der Telekom Austria AG über den erfolgten Rückerwerb, den Bestand und die Verwendung eigener Aktien gemäß § 65 Abs 3 AktG

Der Vorstand berichtet gemäß § 65 Abs 3 AktG über den erfolgten Rückerwerb eigener Aktien seit der letzten Hauptversammlung sowie über den Bestand und die Verwendung eigener Aktien.

In der Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß auf den Inhaber oder auf Namen lautende eigene Stückaktien während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung zu einem niedrigsten Gegenwert von EUR 1,-- und einem höchsten Gegenwert von EUR 30,-- pro Aktie zu erwerben.

Weiters wurde der Vorstand in derselben Hauptversammlung ermächtigt,

- a) eigene Aktien zur entgeltlichen oder unentgeltlichen Ausgabe an Mitarbeiter und/oder zur Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Angestellten und Mitgliedern des Vorstands / der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zu verwenden;
- b) eigene Aktien zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen zu verwenden;
- c) eigene Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland zu verwenden;
- d) das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung von bis zu 46 Mio. eigener Aktien ohne Nennwert, die auf Inhaber oder Namen lauten, um bis zu EUR 100.326.000 gemäß § 65 Abs 1 Z 8 letzter Satz in Verbindung mit § 192 AktG ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen;
- e) eigene Aktien gemäß § 65 Abs 1b AktG (i) jederzeit über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern; sowie (ii) für die Dauer von 5 Jahren ab Beschlussfassung auf jede andere gesetzlich zulässige Art, auch außerbörslich, zu veräußern, wobei der Vorstand auch über den Ausschluss der allgemeinen Kaufmöglichkeit entscheiden kann.

Am 20. Mai 2009 hielt die Gesellschaft 17.601.778 Stück eigene auf Inhaber lautende Stückaktien, das entsprach etwa 3,83 % des Grundkapitals oder einem anteiligen Betrag von EUR 38.389.477,82. Der Vorstand hat im Zeitraum vom 20. Mai 2009 bis inkl. 31. März 2010 keine eigenen Aktien erworben.

Am 24. August 2009 wurden im Rahmen der Ermächtigung und aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 19. August 2009 17 Millionen Stück eigene Aktien, das entsprach etwa 3,7 % des Grundkapitals oder einem anteiligen Betrag von EUR 37.077.000,00, eingezogen und damit das Grundkapital der Gesellschaft auf EUR 966.183.000,00 herabgesetzt. Das Grundkapital ist nunmehr in 443 Millionen Stück Aktien zerlegt.

Im Rahmen der vierten Tranche des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms wurden 165.747 Stück eigene Aktien verwendet.

Die Gesellschaft hält mit 31. März 2010 436.031 Stück eigene Aktien, das sind etwa 0,098 % des Grundkapitals oder ein anteiliger Betrag von EUR 950.983,61. Diese Aktien wurden zu einem Preis von insgesamt EUR 8.195.692,89 erworben.

Über den aktuellen Stand werden wir in der Hauptversammlung berichten.

Wien, April 2010

Der Vorstand